

Freiflächenprojekt erfolgreich gestartet

Bürgerenergie FRG eG hielt Generalversammlung ab – Man ist stolz auf die neue Anlage an der Bahnstrecke bei Schönbrunn

24.09.2020 | Stand 23.09.2020, 20:40 Uhr



Von oben: Die Luftaufnahme zeigt die Freiflächenanlage an der Bahnstrecke bei Schönbrunn, nahe dem Freyunger Bahnhofsgewerbegebiet. Das Projekt der Bürgerenergiegenossenschaft wurde im vergangenen Jahr realisiert. –Foto: Fa. Nigl & Mader

FRG. 2012 gründete sich die Bürgerenergiegenossenschaft Freyung-Grafenau eG – und bei der nun achten ordentlichen Generalversammlung konnte Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. Thomas Schempf über vierzig Mitglieder im Gasthof Boxleitenmühle begrüßen.

Vorstandsvorsitzender Hans Madl-Deinhart erklärte einleitend, dass der Vorstand trotz Corona-Pandemie froh ist, die bereits für Mai geplante Mitgliederversammlung abhalten zu können. Stolz sei man über das im letzten Jahr gestartete zweite Photovoltaikprojekt – eine Freiflächenanlage an der Bahnstrecke bei Schönbrunn, nahe dem Freyunger Bahnhofsgewerbegebiet (PNP berichtete).

Viele Mitglieder nahmen auch die vor der Versammlung angebotene Führung im "Solarpark Außerfeld" wahr. Für jeden Genossen war es dabei sichtlich eine Freude, "seine Erneuerbare-Energien-Idee" hier vor Ort aktiv arbeiten zu sehen. Die Anlage mit einer Leistung von 749 Kilowattpeak (KWp) sei an einer wenig einsehbaren Talfläche errichtet worden, die durch einen langfristigen Pachtvertrag gesichert sei. Ein großer Teil der Investitionssumme von etwa 700000 Euro konnte von bestehenden und neu hinzugekommenen Mitgliedern selbst finanziert werden. Madl-Deinhart bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen 163 Mitgliedern.



Informierten bei der Generalversammlung: (v.l.) Vorstand Alexander Muthmann, Hans Madl-Deinhart, Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. Thomas Schempf und Vorstand Thomas Mader.
–Foto: Schoyerer

Natürlich war das Ganze mit viel Arbeit für Vorstand und Aufsichtsrat verbunden. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz gab es von Seiten der anwesenden Mitglieder großen Dank und Beifall.

Thomas Mader, stellvertretender Vorstand, erläuterte im Rahmen seines Berichtes die technischen Daten der Anlage. Die Firma Nigl & Mader wurde mit der Projektsteuerung beauftragt. Das Genehmigungsverfahren wurde auf den Weg gebracht und begleitet, Angebote von mehreren Firmen wurden eingeholt, Pachtverträge geschlossen und Aufträge mussten erteilt werden. Neben Mitgliederwerbung und Bankgesprächen musste auch ein Direktvermarkter gefunden werden, mit dem dann der Strom-Einspeisevertrag geschlossen werden konnte. Bereits im August letzten Jahres wurde die Anlage weitestgehend fertiggestellt, lediglich der Transformator konnte erst im Frühjahr geliefert und installiert werden, so dass dann im März endlich der erste Strom "fließen" konnte.

Vorstand Alexander Muthmann berichtete über die Darlehensverhandlungen mit den Banken. Auch hier gab es Angebote auszuwerten, um dann Darlehensverträge abzuschließen. Ein neues, auf die Genossenschaft zugeschnittenes Mitgliederverwaltungsprogramm konnte angeschafft werden und mit Hilfe einer geringfügig beschäftigten Arbeitskraft wurden die Mitgliederdaten aktualisiert und auf den neusten Stand gebracht.

Bei der Vorstellung der Jahresabrechnung 2019 durch Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Thomas Schempf ergibt sich ein minimaler Gewinn. Der schwache Jahresertrag der Anlage auf dem Dach der Freyunger Realschule und einige Aufwendungen für die neue Freiflächenanlage haben im Wesentlichen dazu beigetragen. Da die Außerfeld-Anlage erst im März 2020 ans Netz ging, werden die Erträge erst im Jahr 2021 wirksam. Schempf bezeichnete als sehr positive Entwicklung, dass eine Steigerung des Eigenkapitals von 286000 auf 667000 Euro in sehr kurzer Zeit realisiert werden konnte. Somit wurde es möglich, für das aufgenommene Darlehen Sondertilgungen zu leisten. Die Versammlung stimmte dem Jahresabschluss einstimmig zu, der kleine Jahresüberschuss soll Gewinnrücklagen zugeführt werden.

In einem weiteren Beschluss wurden mit Reinhard Maier aus Waldkirchen und Wolfgang Schlüter aus Viechtach zwei Aufsichtsräte in ihren Ämtern bestätigt. Die konstruktive

Versammlung wurde mit einer Fragerunde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Thomas Schempf abgeschlossen.